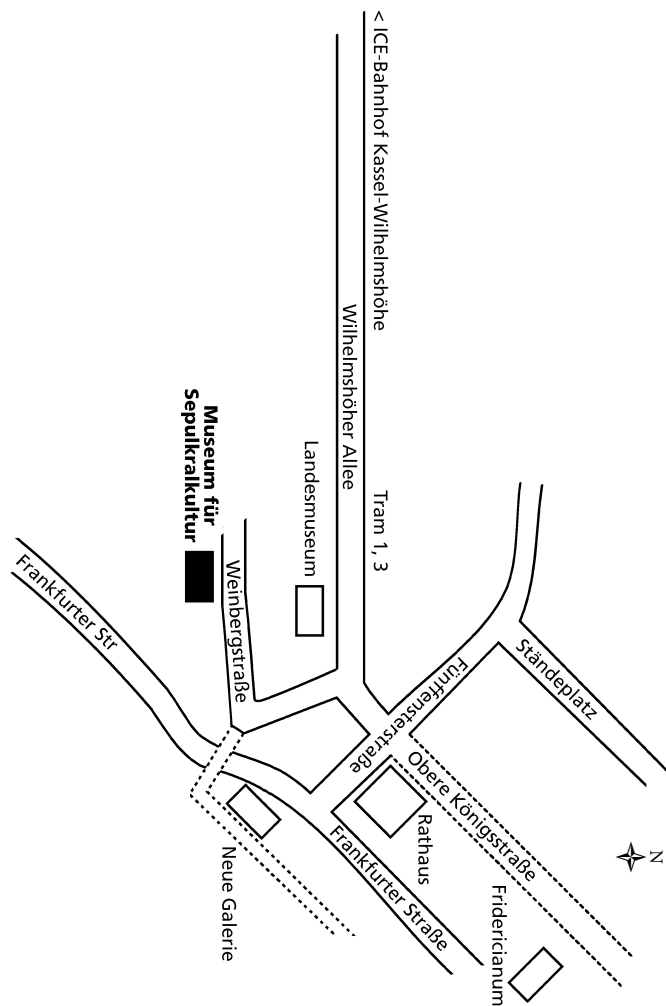


transmortale VII

Lageplan Museum für Sepulkalkultur



Der Workshop findet im Untergeschoss des Museums statt.



Museum für Sepulkalkultur

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.
Museum für Sepulkalkultur
Zentralinstitut für Sepulkalkultur
PD Dr. Werner Tschacher
Prof. Dr. Reiner Sörries
Dipl.-Ing. Dagmar Kuhle

in Kooperation mit



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
Historisches Seminar
Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie
Prof. Dr. Norbert Fischer

Kooperationspartner Berlin

Dr. Moritz Buchner
Stephan Hadrachek M.A.
Jan S. Möllers M.A.
Kooperationspartner Bonn
Dr. Anna-Maria Götz

Das Museum für Sepulkalkultur
wird gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Kassel documenta Stadt



Evangelische Kirche in Deutschland



DEUTSCHE
BISCHOFSKONFERENZ

transmortale VII

Neue Forschungen zum Thema Tod

Veranstaltet
vom Arbeitskreis transmortale VII
der Universität Hamburg
und des Museums für Sepulkalkultur

Workshop am 27. Februar 2016
im Museum für Sepulkalkultur Kassel

transmortale

Die Themen Sterben, Tod und Trauer rücken seit einigen Jahren immer mehr in den Fokus der fächerübergreifenden Forschung. Disziplinen wie die Archäologie, Ethnologie oder Kunstgeschichte beschäftigen sich seit jeher mit Gräbern und Begräbnisplätzen. Inzwischen interessieren sich jedoch ganz unterschiedliche Disziplinen für den Wandel der Trauer- und Bestattungskultur wie z. B. die Soziologie, Psychologie, aber auch Geschichts- und Gesundheitswissenschaften, Volkskunde/Kulturanthropologie, Geschlechterforschung und Medienwissenschaften.

Unter dem Titel **transmortale** hat erstmalig am 6. Februar 2010 ein Workshop an der Universität Hamburg stattgefunden, um die vielseitigen und vielschichtigen Forschungsansätze zum Thema Sterben, Tod und Trauer zu verknüpfen. Der Workshop war offen für junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Nachwuchsforschung wie z. B. Studierende in der Abschlussphase oder Doktoranden, aber auch für Postdocs und interessierte Forschende.

Die **transmortale II** bis **VI** haben in einem erweiterten Rahmen als Tagung und Workshop im Museum für Sepulkralkultur in Kassel stattgefunden.

Wie die früheren Veranstaltungen bietet auch die **transmortale VII** am 27. 2. 2016 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit, neue Forschungsperspektiven in Kurzreferaten vorzustellen und diese in einer größeren Runde zu diskutieren.

Die Programme der früheren **transmortale**-Veranstaltungen können auf der Homepage des Museums für Sepulkralkultur eingesehen werden.

Die **transmortale** findet jährlich statt und soll eine Plattform für das Forschungsfeld Sterben, Tod und Trauer bieten.

transmortale VII

Programm Samstag, 27. Februar 2016

10.00 – 12.15 **Block I**

Begrüßung und Einführung

Benjamin van der Linde (Innsbruck):

Die Inszenierung des Leichnams. Kulturelle Konstruktionen von toten Körpern in der frühen Neuzeit im deutsch-niederländischen Vergleich (ca. 1600–1800)

Kaffeepause

Wiebke Neuser (Paderborn):

Die Einführung der Feuerbestattung in Preußen und der Hagener Krematoriumsbau von Peter Behrens von 1907

Grete Schönebeck (Frankfurt/M.): Wie soll man sie begraben? Elemente der Bestattungskultur in China im Wandel

12.15 – 13.30 *Mittagspause*

13.30 – 15.00 **Block II**

Eva Marie Lehner (Essen):

Den Tod verzeichnen: Trauer und Hoffnung in frühneuzeitlichen Kirchenbüchern

Anastasiia Afanaseva (Moskau/Freiburg): Erzähl- und Zeitstrukturen in den französischen und deutschen literarischen Trauernarrativen der 2010er-Jahre

Ekkehard Knopke (Weimar): „Trauerfeier ist gleich Atmosphäre; ohne das geht es nicht“. Ästhetische Praktiken und die professionelle Herstellung eines Ambientes auf Trauerfeiern

15.00 – 15.30 *Kaffeepause*

15.30 – 17.30 **Block III**

Sandra Braun (Lübeck): Trauer und Trauma der Weltkriegssoldaten: Regiments- und Soldatendenkmäler als mediale (Fremd-)Betrachtungen historischer Krisensituationen

Miriam Sitter (Hildesheim): Zum Wunsch des „Normalseins“ von trauernden Kindern

Susanne Loke (Bochum): Unentdeckte Tode – Forschungsstand und -perspektiven

Abschlussdiskussion

Veranstalter

Universität Hamburg

Historisches Seminar und Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie
Prof. Dr. Norbert Fischer

Kooperationspartner Berlin

Dr. Moritz Buchner, Stephan Hadraschek M. A., Jan S. Möllers M. A.

Kooperationspartner Bonn Dr. Anna-Maria Götz

**Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal (AFD),
Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur, Kassel**
PD Dr. Werner Tschacher, Prof. Dr. Reiner Sörries, Dipl.-Ing. Dagmar Kuhle

Datum: 27. Februar 2016, 10–17.30 Uhr

Anmeldeschluss: 23. Februar 2016

Teilnahme-Beitrag inkl. Mittagimbiss:
45,- Euro / 20,- Euro erm. (Studenten)

Anmeldung

Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal,
Stiftung Zentralinstitut und Museum für Sepulkralkultur
Weinbergstraße 25–27

34117 Kassel

e-mail: info@sepulkralmuseum.de

www.sepulkralmuseum.de

Ines Niedermeyer

fon: 0561 91893-40

Rücktrittsbedingungen:

Bei Verhinderung nach der Anmeldung bitten wir um Nachricht bis 7 Tage vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine/n Ersatzteilnehmer/ Ersatzteilnehmerin zu benennen.